

RAMSAUER GmbH & Co KG	Version: 10
	Änderungsdatum 16.09.2026
	Ersetzt Version: 09
Primer 40	DE - Deutsch

Sicherheitsdatenblatt

In Übereinstimmung mit Anhang II der REACH-Verordnung (EU) 2020/878

1 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Code:	SDS0109
Bezeichnung	Primer 40
UFI	K5HQ-F1M2-9000-31DN



1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Primer.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname	RAMSAUER GMBH & CO KG
Adresse	Alte Bundesstraße 147
Stadt	Strobl
Staat	Austria
Telefonnummer	+43613582050
E-mail	office@ramsauer.eu

1.4 Notrufnummer

Für dringende Information wenden Sie sich an	+43 (0) 1 406 43 43 (24h)
--	---------------------------

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt ist gemäß den Vorschriften nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CPL) (und nachfolgenden Änderungen und Anpassungen) als gefährlich eingestuft. Demnach ist für das Produkt ein Beiblatt über sicherheitsrelevante Daten nach den Vorschriften der Verordnung (EU) 2020/878 auszustellen.
Eventuelle Zusatzangaben über Gesundheits- und/oder Umgebungsgefährdungen sind unter den Abschnitten 11 und 12 aufgeführt.

Gefahrenklassifizierung		
Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2	H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1	H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2	H315	Verursacht Hautreizungen.
Augenreizung, Gefahrenkategorie 2	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Gefahrenkategorie 3	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Gewässergefährdend, chronische Toxizität, Gefahrenkategorie 2	H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrkennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) und darauffolgenden Änderungen und Anpassungen.

Primer 40

Abschnitt 2

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P261	Einatmen von Aerosol, Dampf vermeiden.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort Giftinformationszentrum/Arzt anrufen.
P312	Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum/Arzt anrufen.
P331	Kein Erbrechen darf herbeigeführt werden.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt / Behälter Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen

Enthält

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclische, <5 % n-Hexan

Alkane, C7-C10-Iso

2.3 Sonstige Gefahren

Bei Kontakt mit Feuchtigkeit wird Ethanol freigesetzt.

Das Produkt enthält keine PBT- bzw. vPvB-Stoffe in Gehaltsprozenten $\geq 0,1\%$.

Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften in Konzentrationen $\geq 0,1\%$.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Das Produkt ist ein Gemisch.

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, <5 % n-Hexan

Konzentration	< 90 %
EG-Nummer	921-024-6

RAMSAUER GmbH & Co KG Primer 40	Version: 10
	Änderungsdatum 16.09.2026
	Ersetzt Version: 09
	DE - Deutsch

Abschnitt 3

Gefahrenklassifizierung	- Flam. Liq. 2; H225 - Asp. Tox. 1; H304 - Skin Irrit. 2; H315 - STOT SE 3; H336 - Aquatic Chronic 2; H411
-------------------------	--

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen

Konzentration	< 50 %
EG-Nummer	927-510-4
Gefahrenklassifizierung	- Flam. Liq. 2; H225 - Asp. Tox. 1; H304 - Skin Irrit. 2; H315 - STOT SE 3; H336 - Aquatic Chronic 2; H411

Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane (< 5 % n-Hexan)

Konzentration	< 40 %
EG-Nummer	931-254-9
Gefahrenklassifizierung	- Flam. Liq. 2; H225 - Asp. Tox. 1; H304 - Skin Irrit. 2; H315 - STOT SE 3; H336 - Aquatic Chronic 2; H411

Alkane, C7-C10-Iso

Konzentration	$10 \leq x < 20 \%$
CAS-Nummer	90622-56-3
EG-Nummer	292-458-5
Gefahrenklassifizierung	- Flam. Liq. 2; H225 - Asp. Tox. 1; H304 - Skin Irrit. 2; H315 - STOT SE 3; H336 - Aquatic Chronic 2; H411

Titantetrabutanolat

Konzentration	$1 \leq x < 3 \%$
CAS-Nummer	5593-70-4
EG-Nummer	227-006-8
Gefahrenklassifizierung	- Flam. Liq. 3; H226 - Skin Irrit. 2; H315 - Eye Dam. 1; H318 - STOT SE 3; H335

n-Hexan

Konzentration	< 3 %
CAS-Nummer	110-54-3
EG-Nummer	203-777-6
Index-Nummer	601-037-00-0
Gefahrenklassifizierung	- Flam. Liq. 2; H225 - Asp. Tox. 1; H304 - Skin Irrit. 2; H315 - STOT SE 3; H336 - Repr. 2; H361f - STOT RE 1; H372 (Nervensystem) - Aquatic Chronic 2; H411

RAMSAUER GmbH & Co KG Primer 40	Version: 10
	Änderungsdatum 16.09.2026
	Ersetzt Version: 09
	DE - Deutsch

Abschnitt 3

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte	STOT RE 2; H373: $\geq 5 \%$
--------------------------------------	---

Cyclohexan

Konzentration	< 1,5 %
CAS-Nummer	110-82-7
EG-Nummer	203-806-2
Index-Nummer	601-017-00-1
Gefahrenklassifizierung	- Flam. Liq. 2; H225 - Asp. Tox. 1; H304 - Skin Irrit. 2; H315 - STOT SE 3; H336 - Aquatic Acute 1; H400 - Aquatic Chronic 1; H410
M-Faktor (akut)	1
M-Faktor (chronisch)	1

Tetraethylsilikat

Konzentration	< 1 %
CAS-Nummer	78-10-4
EG-Nummer	201-083-8
Index-Nummer	014-005-00-0
Gefahrenklassifizierung	- Flam. Liq. 3; H226 - Eye Irrit. 2; H319 - Acute Tox. 4; H332 - STOT SE 3; H335

Bemerkung: Cyclohexan ist Bestandteil des Kohlenwasserstoffgemischs. n-Hexan ist Bestandteil des Kohlenwasserstoffgemischs. SVHC: Das Produkt enthält einen Stoff in einer Konzentration $\geq 0,1$ Gew.%, welcher auf der Kandidaten-Liste nach Art. 59 (1, 10) der REACH Verordnung EC Nr. 1907/2006 aufgeführt ist (n-Hexan).

Der ausführliche Text der Gefahrenangaben (H) ist unter dem Abschnitt 16 des Beiblattes angegeben.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Im Zweifelsfall oder bei Auftreten von Symptomen an einen Arzt wenden und ihm dieses Dokument zeigen.

Bei schweren Symptomen sofort den Rettungsdienst anfordern.

AUGEN: Falls vorhanden, Kontaktlinsen entfernen, solange dies ohne Schwierigkeiten ausgeführt werden kann. Unverzüglich und ausgiebig mit Wasser mindestens 15 Minuten lang abwaschen, wobei die Augenlider gut geöffnet werden sollen. Ein Arzt ist unverzüglich zu Rate zu ziehen.

HAUT: Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Sofort mit reichlich fließendem Wasser (und wenn möglich Seife) waschen. Ein Arzt ist unverzüglich zu Rate zu ziehen. Weiteren Kontakt mit kontaminierter Bekleidung vermeiden.

VERSCHLUCKEN: Es darf kein Erbrechen herbeigeführt werden, wenn nicht ausdrücklich vom Arzt angeordnet. Bei Bewusstlosigkeit darf nichts mündlich verabreicht werden. Ein Arzt ist zu Rate zu ziehen.

EINATMEN: Die betreffende Person ist ins Freie, fern von dem Unfallsort, zu tragen. Ein Arzt ist zu Rate zu ziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kopfschmerzen.

Reizende Wirkung.

Übelkeit, Erbrechen.

Schwindel.

RAMSAUER GmbH & Co KG Primer 40	Version: 10
	Änderungsdatum 16.09.2026
	Ersetzt Version: 09
	DE - Deutsch

Abschnitt 4

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Verschlucken oder Erbrechen besteht die Gefahr, dass das Produkt in die Lunge gelangt.

Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum/Arzt anrufen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver, Wassersprühstrahl. Nicht zu verwendendes Löschmittel: Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid (CO),

nicht verbrannte Kohlenwasserstoffe.

GEFAHREN INFOLGE EINER EXPOSITION BEI BRAND

Bei Feuer ausgesetzten Behältern kann Explosionsgefahr bestehen. Das Einatmen der Verbrennungsprodukte ist zu vermeiden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von allen Zündquellen fernhalten.

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung.

Persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eine flächige Ausbreitung verhindern (z. B. durch Eindämmung oder Ölbarrieren).

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Sollte das Produkt in die Kanalisation/Oberflächengewässer/Grundwasser gelangen, informieren Sie bitte umgehend die zuständige Behörde.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Ölbindemittel) aufnehmen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Eventuelle Angaben zum persönlichen Schutz und der Entsorgung sind unter den Abschnitten 8 und 13 aufgeführt.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Verwenden Sie lösungsmittelbeständige Geräte. Sorgen Sie auch in Bodennähe für eine gute Raumbelüftung (Dämpfe sind schwerer als Luft). Von allen Zündquellen fernhalten – Rauchen unterlassen. Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladungen. Im leeren Behälter können zündfähige Gemische entstehen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Behälter und zu

RAMSAUER GmbH & Co KG Primer 40	Version: 10
	Änderungsdatum 16.09.2026
	Ersetzt Version: 09
	DE - Deutsch

Abschnitt 6

befüllende Anlage erden. Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder Drogen nehmen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Vor den Pausen und nach der Arbeit Hände waschen. Verwenden Sie eine Hautschutzcreme.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lösungsmittelbeständigen und wasserundurchlässigen Boden vorsehen.

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Eindringen in den Boden verhindern.

Boden mit Dämmung versehen.

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Behälter fest verschlossen halten.

Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Vor Hitze/Überhitzung schützen.

VO über brennbare Flüssigkeiten (VbF): Gruppe A / Gefahrenklasse I

Lagerklasse TRGS 510 (Deutschland)

LGK 3: Entzündbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Information nicht verfügbar.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Stellen Sie eine angemessene Belüftung der Arbeitsstation sicher. Messmethoden zur Annahme am Arbeitsplatz müssen die Leistungsanforderungen von DIN EN 482 erfüllen. Beispielsweise finden Sie in der IFA -Liste der gefährlichen Substanzen Empfehlungen.

8.1 Zu überwachende Parameter

Behördliche Hinweise

Deutschland-AGW	BAT-Werte-Liste 2020, Ständige Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Mitteilung 56
Deutschland-MAK	Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900) - Liste der Arbeitsplatzgrenzwerte und Kurzzeitwerte. MAK
Europäische Union-OEL	Richtlinie (EU) 2022/431; Richtlinie (EU) 2019/1831; Richtlinie (EU) 2019/130; Richtlinie (EU) 2019/983; Richtlinie (EU) 2017/2398; Richtlinie (EU) 2017/164; Richtlinie 2009/161/EU; Richtlinie 2006/15/EG; Richtlinie 2004/37/EG; Richtlinie 2000/39/EG; Richtlinie 98/24/EG; Richtlinie 91/322/EWG.
Österreich-MAK	Gesamte Rechtsvorschrift für Grenzwerteverordnung 2021, Fassung vom 17.06.2021

Cyclohexan

	TWA		STEL		CEILING		Bemerkungen	
	mg/m ³	ppm	mg/m ³	ppm	mg/m ³	ppm		
Deutschland-MAK	700	200	2.800	800			--	
Europäische Union-OEL	700	200					--	
Österreich-MAK	700	200	2.800	800			--	Häufigkeit pro Schicht:4x

n-Hexan

	TWA		STEL		CEILING		Bemerkungen	
	mg/m ³	ppm	mg/m ³	ppm	mg/m ³	ppm		
Deutschland-MAK	180	50	1.440	400			--	
Europäische Union-OEL	72	20					--	
Österreich-MAK	72	20	288	80			--	Häufigkeit pro Schicht:4x

RAMSAUER GmbH & Co KG Primer 40	Version: 10
	Änderungsdatum 16.09.2026
	Ersetzt Version: 09
DE - Deutsch	

Abschnitt 7

Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane (< 5 % n-Hexan)

	TWA		STEL		CEILING		Bemerkungen	
	mg/m ³	ppm	mg/m ³	ppm	mg/m ³	ppm		
Deutschland-MAK	1000	310					--	
Österreich-MAK	1000	310					--	

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL	Lokaler Effekt	Systemische Wirkung
Verbraucher, lang anhaltend, Hautkontakt		1.377 mg/kg bw/d
Verbraucher, lang anhaltend, Einatmen		1.131 mg/m ³
Verbraucher, lang anhaltend, Verschlucken		1.301 mg/kg bw/d
Arbeitnehmer, lang anhaltend, Hautkontakt		13.964 mg/kg bw/d
Arbeitnehmer, lang anhaltend, Einatmen		5.306 mg/m ³

Alkane, C7-C10-Iso

	TWA		STEL		CEILING		Bemerkungen	
	mg/m ³	ppm	mg/m ³	ppm	mg/m ³	ppm		
Deutschland-MAK	525	100					--	AGS, 2.9 Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2 (II)
Österreich-MAK							--	

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL	Lokaler Effekt	Systemische Wirkung
Verbraucher, lang anhaltend, Hautkontakt		699 mg/kg bw/d
Verbraucher, lang anhaltend, Einatmen		608 mg/m ³
Verbraucher, lang anhaltend, Verschlucken		699 mg/kg bw/d
Arbeitnehmer, lang anhaltend, Hautkontakt		773 mg/kg bw/d
Arbeitnehmer, lang anhaltend, Einatmen		2035 mg/m ³

Tetraethylsilikat

	TWA		STEL		CEILING		Bemerkungen	
	mg/m ³	ppm	mg/m ³	ppm	mg/m ³	ppm		
Deutschland-AGW	12	1,4	12	1,4			--	AGS, EU Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 1(I)
Europäische Union-OEL	44	5					--	
Österreich-MAK	170	20					--	

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL	Lokaler Effekt	Systemische Wirkung
Verbraucher, lang anhaltend, Hautkontakt		1,8 mg/kg bw/d
Verbraucher, kurzzeitig, Einatmen	5,3 mg/m ³	5,3 mg/m ³
Verbraucher, lang anhaltend, Einatmen	5,3 mg/m ³	5,3 mg/m ³
Arbeitnehmer, lang anhaltend, Hautkontakt		6,3 mg/kg bw/d
Arbeitnehmer, kurzzeitig, Einatmen	44 mg/m ³	44 mg/m ³
Arbeitnehmer, lang anhaltend, Einatmen	44 mg/m ³	44 mg/m ³

RAMSAUER GmbH & Co KG Primer 40	Version: 10
	Änderungsdatum 16.09.2026
	Ersetzt Version: 09
	DE - Deutsch

Abschnitt 7

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclische, <5 % n-Hexan

	TWA		STEL		CEILING		Bemerkungen
	mg/m ³	ppm	mg/m ³	ppm	mg/m ³	ppm	
Österreich-MAK	525	100					--
Deutschland-MAK	700						AGS, 2.9 Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2(II)

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL	Lokaler Effekt	Systemische Wirkung
Verbraucher, lang anhaltend, Hautkontakt		699 mg/kg bw/d
Verbraucher, lang anhaltend, Einatmen		608 mg/m ³
Verbraucher, lang anhaltend, Verschlucken		699 mg/kg bw/d
Arbeitnehmer, lang anhaltend, Hautkontakt		733 mg/kg bw/d
Arbeitnehmer, lang anhaltend, Einatmen		2.035 mg/m ³

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen

	TWA		STEL		CEILING		Bemerkungen
	mg/m ³	ppm	mg/m ³	ppm	mg/m ³	ppm	
Österreich-MAK	525	100					--
Deutschland-MAK	1600	395					

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL	Lokaler Effekt	Systemische Wirkung
Verbraucher, lang anhaltend, Hautkontakt		149 mg/kg bw/d
Verbraucher, lang anhaltend, Einatmen		477 mg/m ³
Verbraucher, lang anhaltend, Verschlucken		149 mg/kg bw/d
Arbeitnehmer, lang anhaltend, Hautkontakt		300 mg/kg bw/d
Arbeitnehmer, lang anhaltend, Einatmen		2.085 mg/m ³

Titantetrabutanolat

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC	
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	65 mg/l
Referenzwert in Süßwasser	80 µg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	68,7 µg/kg
Referenzwert in Meereswasser	2,25 mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	6,9 µg/kg
Referenzwert für Boden (Landwirtschaftlich)	16,8 µg/kg
Referenzwert für Nahrungskette (sekundäre Vergiftung)	Keine erkannte Gefahr
Referenzwert in Süßwasser, intermittierende Freisetzung	8 µg/l

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL	Lokaler Effekt	Systemische Wirkung
Verbraucher, lang anhaltend, Hautkontakt		37,5 mg/kg
Verbraucher, lang anhaltend, Einatmen		127 mg/m ³
Verbraucher, lang anhaltend, Verschlucken		3,75 mg/kg
Arbeitnehmer, lang anhaltend, Einatmen		127 mg/m ³

RAMSAUER GmbH & Co KG Primer 40	Version: 10
	Änderungsdatum 16.09.2026
	Ersetzt Version: 09
	DE - Deutsch

Abschnitt 7

Ethanol

	TWA		STEL		CEILING		Bemerkungen
	mg/m ³	ppm	mg/m ³	ppm	mg/m ³	ppm	
Österreich-MAK	1900	1000					--
Deutschland-MAK	380	200					DFG, Y Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 4 (II)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen und Haut. Atmen Sie keine Dämpfe ein. Persönliche Schutzausrüstung sollte speziell für den Arbeitsplatz ausgewählt werden, abhängig von der behandelten Konzentration und Menge. Der Widerstand dieser Schutzmittel gegen Chemikalien sollte mit dem jeweiligen Lieferanten festgestellt werden.

Stellen Sie eine angemessene Belüftung der Arbeitsstation sicher. Messmethoden zur Annahme am Arbeitsplatz müssen die Leistungsanforderungen von DIN EN 482 erfüllen. Beispielsweise finden Sie in der IFA -Liste der gefährlichen Substanzen Empfehlungen.

Schützen Sie Ihre Hände mit Handschuhen des unten angegebenen Typs

Material	Dicke	Durchbruchzeit
Fluorkautschuk 0,7 mm Fluorkautschuk, > 480 min (EN 374-1/-2/-3). Die betreffenden Details sind Empfehlungen. Bitte wenden Sie sich an den Handschuhlieferanten, um weitere Informationen zu erhalten.	0,7 mm –	> 8 h –

Schutzkleidung (EN 340)

Sicherheitsbrille. (EN 166: 2001)

Im Falle einer überschrittenen oder unzureichenden Belüftung der beruflichen Expositionsgrenzen: Tragen Sie einen geeigneten Atemschutz. Kurzfristig: Filterapparat, Filtertyp A. (DIN EN 14387)

Schützen Sie die Umwelt, indem Sie geeignete Kontrollmaßnahmen anwenden, um die Emissionen zu verhindern oder zu begrenzen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig	
Farbe	farblos	
Geruch	charakteristisch	
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	Nicht verfügbar	
Siedebeginn	> 59 °C (> 138,2 °F)	
Entzündbarkeit	> 200°C	
Untere Explosionsgrenze	ca. 1 % (v/v)	
Obere Explosionsgrenze	Nicht verfügbar	
Flammpunkt	-25 °C (-13 °F)	
Zündtemperatur	Nicht verfügbar	
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar	
pH-Wert	Nicht verfügbar	
Kinematische Viskosität	< 20,5 mm ² /s	Temperatur: 40 °C
Löslichkeit	Nicht verfügbar	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Nicht verfügbar	
Dampfdruck	ca. 4 kPa (20°C)	
Dichte und/oder relative Dichte	0,7 g/cm ³	Temperatur: 20 °C (68 °F)
Relative Dampfdichte	Nicht verfügbar	

RAMSAUER GmbH & Co KG Primer 40	Version: 10
	Änderungsdatum 16.09.2026
	Ersetzt Version: 09
	DE - Deutsch

Abschnitt 8

Partikeleigenschaften

Information nicht verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Information nicht verfügbar.

9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

VOC (Richtlinie 2010/75/EU)	> 90 %	
-----------------------------	--------	--

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine besonderen Reaktionsgefahren mit anderen Stoffen unter den normalen Einsatzbedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur).

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Sprühen oder Vernebeln ist die Entwicklung brennbarer Gemische in Luft möglich. Ungereinigte leere Behälter können Produktgase enthalten, die mit Luft explosionsfähige Gemische bilden können.

Heftige Reaktion unter Einfluss von Oxidationsmitteln.

Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Starke Erwärmung. Siehe Abschnitt 7.

10.5 Unverträgliche Materialien

Nicht bestimmt.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Entzündliche Gase/Dämpfe.

11 Toxikologische Angaben

Da keine experimentellen toxikologischen Daten über das Produkt vorhanden sind, wurden die möglichen Gesundheitsrisiken auf den Eigenschaften der enthaltenen Substanzen gemäß den Kriterien der Referenznormen zur Klassifizierung bewertet.

Zur Auswertung toxikologischer Auswirkungen bei Produktaussetzung sind die Konzentrationen der einzelnen, evtl. unter Abs. 3 aufgeführten, Schadstoffe zu berücksichtigen.

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

11.1.1 Metabolismus, Toxikokinetik, Wirkungsmechanismus und weitere Informationen

Information nicht verfügbar.

Primer 40

Abschnitt 9

11.1.2 Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Information nicht verfügbar.

11.1.3 Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Information nicht verfügbar.

11.1.4 Wechselwirkungen

Information nicht verfügbar.

11.1.5 AKUTE TOXIZITÄT

Cyclohexan

LD50 (Oral):	> 5.000 mg/kg	Arten/Richtlinien: Ratte
LD50 (Dermal):	> 2.000 mg/kg	Arten/Richtlinien: Kaninchen
LC50 (Inhalativ Dämpfe):	13,9 mg/l	Belichtungsdauer: 4h Arten/Richtlinien: Ratte

n-Hexan

LD50 (Oral):	16.000 mg/kg	Arten/Richtlinien: Ratte
LD50 (Dermal):	>2.000 mg/kg	Arten/Richtlinien: Kaninchen
LC50 (Inhalativ Dämpfe):	>172 mg/l	Belichtungsdauer: 4h Arten/Richtlinien: Ratte

Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane (< 5 % n-Hexan)

LD50 (Oral):	> 5.000 mg/kg	Arten/Richtlinien: Ratte
LD50 (Dermal):	> 3.000 mg/kg	Arten/Richtlinien: Ratte
LC50 (Inhalativ Dämpfe):	> 20 mg/l	Belichtungsdauer: 4h Arten/Richtlinien: Ratte

Tetraethylsilikat

LD50 (Oral):	> 2.500 mg/kg	Arten/Richtlinien: Ratte
LC50 (Inhalativ - Stäube/Nebel):	> 10 mg/l	Belichtungsdauer: 4h Arten/Richtlinien: Ratte

Titantrabutanolat

LD50 (Oral):	2.000 mg/kg	
--------------	-------------	--

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, <5 % n-Hexan

LD50 (Oral):	> 5.800 mg/kg	Arten/Richtlinien: Ratte
LD50 (Dermal):	> 2.800 mg/kg	Arten/Richtlinien: Ratte
LC50 (Inhalativ Dämpfe):	> 25,2 mg/l	Belichtungsdauer: 4h Arten/Richtlinien: Ratte

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen

LD50 (Oral):	> 3.000 mg/kg	Arten/Richtlinien: Ratte
LD50 (Dermal):	> 2.800 mg/kg	Arten/Richtlinien: Ratte
LC50 (Inhalativ Dämpfe):	> 23,3 mg/l	Belichtungsdauer: 4h Arten/Richtlinien: Ratte

Alkane, C7-C10-Iso

LD50 (Oral):	> 5.000 mg/kg	Arten/Richtlinien: Ratte
LD50 (Dermal):	> 2.000 mg/kg	Arten/Richtlinien: Kaninchen

RAMSAUER GmbH & Co KG Primer 40	Version: 10
	Änderungsdatum 16.09.2026
	Ersetzt Version: 09
	DE - Deutsch

Abschnitt 9

LC50 (Inhalativ Dämpfe):	> 4.240 µg/l	Belichtungsdauer: 4h Arten/Richtlinien: Ratte
--------------------------	--------------	--

11.1.6 ÄTZ- / REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT

Verursacht Hautreizungen.

Tetraethylsilikat

dermal, Kaninchen, OECD 404, nicht reizend

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, <5 % n-Hexan

dermal, Kaninchen, OECD 404, reizend

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen

dermal, Kaninchen, OECD 404, reizend

Alkane, C7-C10-Iso

reizend (Quelle: ECHA)

Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane (< 5 % n-Hexan)

dermal, Kaninchen, In-vivo-Studie, reizend

11.1.7 SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG / -REIZUNG

Verursacht schwere Augenreizung.

Tetraethylsilikat

Auge, Mensch, reizend

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, <5 % n-Hexan

Auge, Kaninchen, nicht reizend

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen

Auge, Kaninchen, nicht reizend

Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane (< 5 % n-Hexan)

Auge, Kaninchen, nicht reizend

11.1.8 SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE/HAUT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5 % n-Hexan

Meerschweinchen, OECD 406, nicht sensibilisierend

11.1.9 KEIMZELL-MUTAGENITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

11.1.10 KARZINOGENITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

11.1.11 REPRODUKTIONSTOXIZITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

11.1.12 SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI EINMALIGER EXPOSITION

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Alkane, C7-C10-Iso

Dämpfe können eine narkotisierende Wirkung haben

RAMSAUER GmbH & Co KG Primer 40	Version: 10
	Änderungsdatum 16.09.2026
	Ersetzt Version: 09
	DE - Deutsch

Abschnitt 9

Zielorgan

n-Hexan

(Nervensystem)

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen

inhalativ, schädliche Wirkung beobachtet

11.1.13 SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI WIEDERHOLTER EXPOSITION

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

Tetraethylsilikat

NOAEL, oral, Ratte, 2000 mg/kg Körpergewicht/Tag, OECD 408, keine nachteilige Wirkung beobachtet

LOAEC, inhalativ, Maus, 426 mg/m³, OECD 412

11.1.14 ASPIRATIONSGEFAHR

Giftig durch Aspiration

Alkane, C7-C10-Iso

Dieses Produkt kann für den Menschen eine Aspirationsgefahr darstellen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Nach den zur Verfügung stehenden Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potentieller oder vermuteter endokriner Disruptoren mit zu bewertenden Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit aufgeführt sind.

12 Umweltbezogene Angaben

Gemäß vernünftigen Arbeitsabläufen verwenden und darauf achten, dass das Produkt nicht in die Umwelt gerät. Die dazu zuständigen Behörden benachrichtigen, sofern das Produkt in Wasserläufe oder eingedrungen ist oder wenn das Produkt den Boden oder die Vegetation verseucht hat.

12.1 Toxizität

Cyclohexan

EC50 - Krebstiere	3,89 mg/l	Belichtungsdauer: 48h Arten/Richtlinien: Daphnia magna
LC50 - Fische	4,53 mg/l	Belichtungsdauer: 96h Arten/Richtlinien: Pimephales promelas
EC50 - Algen / Wasserpflanzen	32,7 mg/l	Belichtungsdauer: 72h Arten/Richtlinien: Chlorella vulgaris

Tetraethylsilikat

EC50 - Krebstiere	> 75 mg/l	Belichtungsdauer: 48h Arten/Richtlinien: Daphnia magna
LC50 - Fische	> 245 mg/l	Belichtungsdauer: 96h Arten/Richtlinien: Brachydanio rerio (Zebrafish)
NOEC chronisch Fische	> 245 mg/l	
NOEC chronisch Krebstiere	> 75 mg/l	Arten/Richtlinien: Daphnia magna
NOEC chronisch Algen / Wasserpflanzen	> 100 mg/l	Arten/Richtlinien: Pseudokirchneriella subcapitata

Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane (< 5 % n-Hexan)

EC50 - Krebstiere	3,87 mg/l	Belichtungsdauer: 48h Arten/Richtlinien: Daphnia magna
-------------------	-----------	---

RAMSAUER GmbH & Co KG Primer 40	Version: 10
	Änderungsdatum 16.09.2026
	Ersetzt Version: 09
	DE - Deutsch

Abschnitt 10

LC50 - Fische	> 1 mg/l	Belichtungsdauer: 48h Arten/Richtlinien: Oryzias latipes
EC50 - Algen / Wasserpflanzen	55 mg/l	Belichtungsdauer: 72h Arten/Richtlinien: Pseudokirchneriella subcapitata
NOEC chronisch Algen / Wasserpflanzen	30 mg/l	Arten/Richtlinien: Pseudokirchneriella subcapitata

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclische, <5 % n-Hexan

LC50 - Fische	> 13,4 mg/l	Belichtungsdauer: 96h Arten/Richtlinien: Oncorhynchus mykiss
EC50 - Krebstiere	3 mg/l	Belichtungsdauer: 48h Arten/Richtlinien: Daphnia magna

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen

EC50 - Krebstiere	3 mg/l	Belichtungsdauer: 48h Arten/Richtlinien: Daphnia magna
LC50 - Fische	> 13,4 mg/l	Belichtungsdauer: 96h Arten/Richtlinien: Oncorhynchus mykiss
NOEC chronisch Krebstiere	0,17 mg/l	Arten/Richtlinien: Daphnia magna
NOEC chronisch Algen / Wasserpflanzen	10 mg/l	Arten/Richtlinien: Pseudokirchneriella subcapitata

Titantetrabutanolat

EC10 Algen / Wasserpflanzen	134 mg/l	Belichtungsdauer: 96h
EC50 - Krebstiere	1,3 g/l	Belichtungsdauer: 48h
LC50 - Fische	> 1,74 g/l	Belichtungsdauer: 96h
EC50 - Algen / Wasserpflanzen	225 mg/l	Belichtungsdauer: 72h
NOEC chronisch Krebstiere	> 4 mg/l	
NOEC chronisch Algen / Wasserpflanzen	> 201 mg/l	

Alkane, C7-C10-Iso

EC50 - Krebstiere	400 µg/l	Belichtungsdauer: 48h
LC50 - Fische	110 µg/l	Belichtungsdauer: 96h Arten/Richtlinien: Fisch
EC50 - Algen / Wasserpflanzen	10 mg/l	Belichtungsdauer: 72h
NOEC chronisch Fische	778 µg/l	Arten/Richtlinien: Fisch

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Information nicht verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Information nicht verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Information nicht verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten $\geq 0,1\%$.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält keine Inhaltsstoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

RAMSAUER GmbH & Co KG Primer 40	Version: 10
	Änderungsdatum 16.09.2026
	Ersetzt Version: 09
	DE - Deutsch

Abschnitt 10

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Information nicht verfügbar.

13 Hinweise zur Entsorgung

Abfallmaterial muss in Übereinstimmung mit der Richtlinie zu Abfall 2008/98/EC sowie anderen nationalen und lokalen Vorschriften entsorgt werden. Es ist nicht möglich, eine Abfallschlüssel-Nummer für dieses Produkt gemäß dem europäischen Abfallkatalog (AVV) zu bestimmen, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger zu ermitteln.

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt: Entsorgung in einer Verbrennungsanlage gemäß den Vorschriften der örtlichen Behörden.

Als gefährlichen Abfall entsorgen.

Abfall-Nr. (empfohlen) 200113*.

Kontaminierte Verpackung: Verpackungen, die nicht gereinigt werden können, sind wie das Produkt zu entsorgen.

Nicht kontaminierte Verpackungen können dem Recycling zugeführt werden.

Abfall-Nr. (empfohlen) 150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. 150102. Verpackungen aus Kunststoff

Einstufung gefährlicher Abfälle - Verordnung (EU) 1357/2014

HP 3 – entzündbar

HP 4 – reizend — Hautreizung und Augenschädigung

HP 5 – Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr

HP 14 – ökotoxisch

14 Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR / RID	IMDG	IATA
UN 1993	UN 1993	UN 1993

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR / RID	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclische, <5 % n-Hexan – Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen), F1
IMDG	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane – Hydrocarbons, C7, n-alkanes, isoalkanes,cyclics), F-E, S-E
IATA	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane – Hydrocarbons, C7, n-alkanes, isoalkanes,cyclics)

14.3 Transportgefahrenklassen

	Klasse:	Etikett
ADR / RID	3 (N)	3
IMDG	3	3



Ersetzt Version: 09

DE - Deutsch

	Klasse:	Etikett	
IATA	3	3	

ADR / RID	IMDG	IATA
II	II	II

ADR / RID	Umweltgefährdend	
IMDG	Meeresschadstoffe	
IATA	Umweltgefährdend	

Zur Luftbeförderung ist die Umgebungsgefahrmarkierung nur bei den Normen UN 3077 und UN 3082 pflichtig.

ADR / RID			
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr - Kemler	33	Begrenzte Mengen	1 L
Beschränkungsordnung für Tunnel	(D/E)	Sondervorschriften	274, 601, 640 C
IMDG			
EmS	F-E, <u>S</u> -E	Begrenzte Mengen	1 L
IATA			
Maximale Menge (Fracht)	60 L	Verpackungshinweise (Cargo)	364
Maximale Anzahl (Passagiere)	5 L	Verpackungsanweisungen (Passagiere)	353
Sondervorschriften	A3		

Nicht anwendbar

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EWG-VERORDNUNG 2008/98/EG (2000/532/EG); 2010/75/EU; 2004/42/EG; (EG) 648/2004; (EG) 1907/2006 (REACH); (EU) 1272/2008; 75/324/EWG ((EG) 2016/2037); (EU) 2020/878; (EU) 2016/131; (EU) 2024/573; (EU) 2019/1148; (EU) 2019/1021, (EU) 2023/707;

TRANSPORTVORSCHRIFTEN ADR (2025); IMDG-Code (2025, 42. Amdt.); IATA-DGR (2025, 66. Ausgabe)

RAMSAUER GmbH & Co KG Primer 40	Version: 10
	Änderungsdatum 16.09.2026
	Ersetzt Version: 09
	DE - Deutsch

Abschnitt 12

NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE): Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2021; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS: 200, 220, 510, 615, 900, 903, 905.

NATIONALE VORSCHRIFTEN (AT): Abfallwirtschaftsgesetz (BGBL 43/2004) und nach der Festsetzungsverordnung (BGBL 178/2000); ÖNORM S2100; Lagerverordnung; Druckgaspackungen; Aerosolpackungsverordnung.

- VO über brennbare Flüssigkeiten (VbF) Gruppe A / Gefahrenklasse I

- Wassergefährdungsklasse WGK: 2, gem. AwSV vom 18.04.2017

- Störfallverordnung: ja

- Klassifizierung nach TA-Luft 5.2.5 Organische Stoffe.

- Lagerklasse (TRGS 510) LGK 3: Entzündbare Flüssigkeiten

- Beschäftigungsbeschränkungen: Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten

- Sonstige Vorschriften: DGUV Information 213-072: Lösemittel (Merkblatt M 017 der Reihe "Gefahrstoffe")

DGUV Information 213-070: Säuren und Laugen (Merkblatt M 004 der Reihe „Gefahrstoffe“)

TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen.

TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern

- VOC (2010/75/CE): > 90 %.

Seveso-Kategorie - Richtlinie 2012/18/EU:

P5c – E2

Einschränkungen zu dem Produkt bzw. den Stoffen gemäß dem Anhang XVII Verordnung (EG) 1907/2006

	Einschränkungen	Registrierungsnummer EU
Produktbeschränkungen	3, 40	
Enthaltene Stoffe		
	75	
Cyclohexan	57	

Verordnung (EU) 2019/1148 - über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe

Nicht anwendbar

Stoffe gemäß Candidate List (Art. 59 REACH)

n-Hexan

Genehmigungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH)	Registrierungsnummer	Sunset date	Registrierungsnummer EU
keine			

Ausfuhrnotifikationspflichtige Stoffe Verordnung (EU) 649/2012:

keine

Rotterdam Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

keine

Stockholmer Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

keine

Verordnung (EU) 2019/1021 - über persistente organische Schadstoffe

keine

RAMSAUER GmbH & Co KG Primer 40	Version: 10
	Änderungsdatum 16.09.2026
	Ersetzt Version: 09
	DE - Deutsch

Abschnitt 12

Klassifizierung für Wassergefährdung in Deutschland (AwSV, vom 18. April 2017)

WGK2 – Wassergefährdend

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für das Gemisch / die in Abschnitt 3 angegebenen Stoffe wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung ausgearbeitet.

16 Sonstige Angaben

Text der Gefahrenangaben (H), welche unter den Abschnitten 2-3 des Beiblattes erwähnt sind:

Acute Tox. 4	Akute Toxizität, Gefahrenkategorie 4
Aquatic Acute 1	Gewässergefährdend, akute Toxizität, Gefahrenkategorie 1
Aquatic Chronic 1	Gewässergefährdend, chronische Toxizität, Gefahrenkategorie 1
Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend, chronische Toxizität, Gefahrenkategorie 2
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung, Gefahrenkategorie 1
Eye Irrit. 2	Augenreizung, Gefahrenkategorie 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3
Repr. 2	Reproduktion-Toxizität, Gefahrenkategorie 2
Skin Irrit. 2	Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2
STOT RE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition, Gefahrenkategorie 1
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition, Gefahrenkategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Gefahrenkategorie 3
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Erklärung

- ADR: Europäisches Übereinkommen über Straßenbeförderung gefährlicher Güter
- ATE / SAT: Schätzwert Akuter Toxizität
- CAS: Nummer des Chemical Abstract Service
- EC50: Median effective concentration
- CLP: Classification, Labelling and Packaging, Verordnung (EG) 1272/2008
- DNEL: Derived No Effect Level
- EmS: Emergency Schedule
- GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
- IATA DGR: Regelung zur Beförderung gefährlicher Güter des Internationalen Luftbeförderungsverbandes

Primer 40

Abschnitt 13

Erklärung

- IC50: Inhibition concentration, 50%
- IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
- IMO: International Maritime Organization
- INDEX: Identifikationsnummer im Anhang VI zu CLP
- LC50: Lethal concentration, 50%
- LD50: Median lethal dose
- OEL: Occupational exposure limit
- PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
- PEC: voraussehbare Umweltkonzentration
- PEL: voraussehbares Aussetzungsniveau
- PMT: Persistent, mobil und toxisch
- PNEC: Predicted No-Effect Concentration
- REACH: Verordnung (EG) 1907/2006
- RID: Verordnung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- TLV: Schwellengrenzwert
- TLV CEILING: diese Konzentration darf bei der Arbeitsaussetzung niemals überschritten werden.
- TWA: Time weighted average
- TWA STEL: kurzfristige Aussetzungsgrenze
- VOC: flüchtige organische Verbindung
- vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
- vPvM: Sehr persistent und sehr mobil
- WGK: Wassergefährdungsklassen.

Allgemeine Bibliographie

1. Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) des Europäischen Parlaments
 2. Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) des Europäischen Parlaments
 3. Verordnung (EU) 2020/878 (Anhang II der REACH-Verordnung)
 4. Verordnung (EG) 790/2009 (I ATP CLP) des Europäischen Parlaments
 5. Verordnung (EU) 286/2011 (II ATP CLP) des Europäischen Parlaments
 6. Verordnung (EU) 618/2012 (III ATP CLP) des Europäischen Parlaments
 7. Verordnung (EU) 487/2013 (IV ATP CLP) des Europäischen Parlaments
 8. Verordnung (EU) 944/2013 (V ATP CLP) des Europäischen Parlaments
 9. Verordnung (EU) 605/2014 (VI ATP CLP) des Europäischen Parlaments
 10. Verordnung (EU) 2015/1221 (VII ATP CLP) des Europäischen Parlaments
 11. Verordnung (EU) 2016/918 (VIII ATP CLP) des Europäischen Parlaments
 12. Verordnung (EU) 2016/1179 (IX ATP CLP)
 13. Verordnung (EU) 2017/776 (X ATP CLP)
 14. Verordnung (EU) 2018/669 (XI ATP CLP)
 15. Verordnung (EU) 2019/521 (XII ATP CLP)
 16. Delegierte Verordnung (EU) 2018/1480 (XIII ATP CLP)
 17. Verordnung (EU) 2019/1148
 18. Delegierte Verordnung (EU) 2020/217 (XIV ATP CLP)
 19. Delegierte Verordnung (EU) 2020/1182 (XV ATP CLP)
 20. Delegierte Verordnung (EU) 2021/643 (XVI ATP CLP)
 21. Delegierte Verordnung (EU) 2021/849 (XVII ATP CLP)
 22. Delegierte Verordnung (EU) 2022/692 (XVIII ATP CLP)
 23. Delegierte Verordnung (EU) 2023/707
 24. Delegierte Verordnung (EU) 2023/1434 (XIX ATP CLP)
 25. Delegierte Verordnung (EU) 2023/1435 (XX ATP CLP)
 26. Delegierte Verordnung (EU) 2024/197 (XXI ATP CLP)
 27. Delegierte Verordnung (EU) 2024/2564 (XXII ATP CLP)
 28. Verordnung (EU) 2024/2865
- Der Merck-Index. - 10. Auflage
 - Umgang mit Chemikaliensicherheit
 - INRS - Fiche Toxicologique (toxikologisches Blatt)

RAMSAUER GmbH & Co KG Primer 40	Version: 10
	Änderungsdatum 16.09.2026
	Ersetzt Version: 09
	DE - Deutsch

Abschnitt 13

Allgemeine Bibliographie

- Patty - Arbeitshygiene und Toxikologie
- N.I. Sax – Gefährliche Eigenschaften von Industriematerialien-7, Ausgabe 1989
- IFA GESTIS-Website
- ECHA-Website
- Datenbank mit SDS-Modellen für Chemikalien – Gesundheitsministerium und ISS (Istituto Superiore di Sanità) – Italien

Hinweis für Benutzer

Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen basieren auf unserem eigenen Wissen zum Zeitpunkt der letzten Fassung. Benutzer müssen die Eignung und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen für jede spezifische Verwendung des Produkts überprüfen. Dieses Dokument ist nicht als Garantie für eine bestimmte Produkteigenschaft zu betrachten.

Die Verwendung dieses Produkts unterliegt nicht unserer direkten Kontrolle; Daher müssen Benutzer in eigener Verantwortung die geltenden Gesundheits- und Sicherheitsgesetze und -vorschriften einhalten. Der Hersteller ist von jeglicher Haftung für unsachgemäße Verwendung befreit.

Bieten Sie dem ernannten Personal eine angemessene Schulung im Umgang mit chemischen Produkten.

Berechnungsmethoden zur Klassifizierung

Chemisch-physikalischen Gefahren:

Die Einstufung des Produkts wurde aus den in der CLP-Verordnung, Anhang I, Teil 2, festgelegten Kriterien abgeleitet. Die Bestimmungsmethoden für die chemischen und physikalischen Eigenschaften sind in Abschnitt 9 aufgeführt.

Gesundheitsgefahren:

Die Einstufung des Produkts beruht auf den Berechnungsmethoden, wie in Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 3, aufgeführt, soweit nicht in Abschnitt 11 anders angegeben.

Umweltgefahren:

Die Einstufung des Produkts beruht auf den Berechnungsmethoden, wie in Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 4, aufgeführt, soweit nicht in Abschnitt 12 anders angegeben.